Kandidat:

Klasse: 8b

Prüferin:

Fach: WPF/WK

Wähle eine der beiden vertiefenden Fragen!

Frage 1:

Land Grabbing – Ernährungssicherung oder Neokolonialismus

Die UNO spricht im Zusammenhang mit dem Phänomen des Land Grabbings von Neokolonialismus. Erläutere diese Sichtweise und beziehe M1 in deine Überlegungen mit ein!

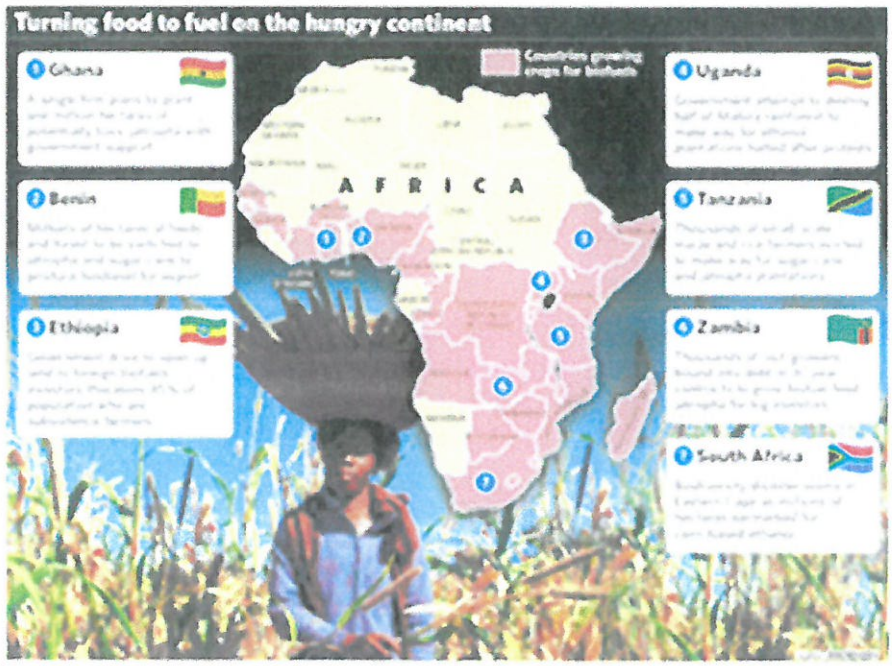
Was ist Jatropha und warum kann dein Tanken dazu führen, dass in Ghana (M2) Menschen hungern?

Beschreibe die Postkartenaktion „Wer will schon Hunger tanken?" und überzeuge die Prüfungskommission daran teilzunehmen!

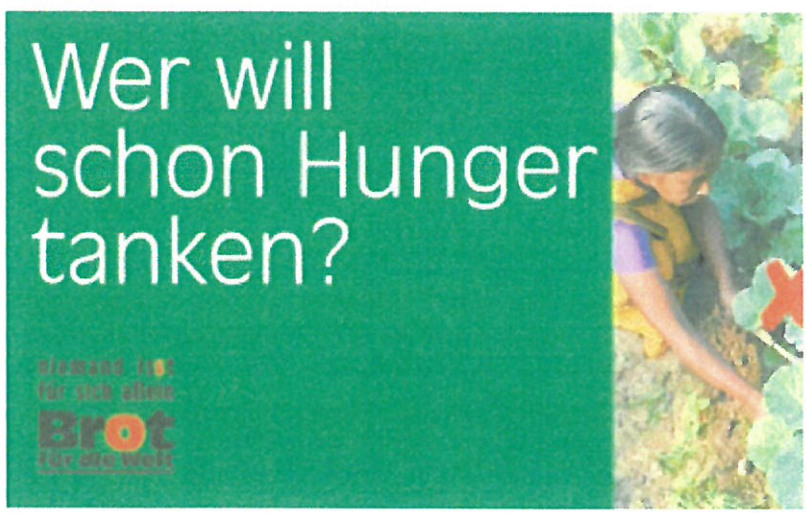
„Land und Wasser sind strategische Ressourcen." Diskutiere und interpretiere M4.

M1

M2


Turning food to fuel on the hungry continent
Ghana
Benin
Ethiopia
Uganda
Tanzania
Zambia
South Africa
AFRICA

M3


Wer will schon Hunger tanken?
Niemand ist für sich allein
Brot für die Welt

M4

Landgrabbing in Afrika könnte Unruhen auslösen

1. Februar 2012, 16:18**Internationale Investoren kaufen immer mehr fruchtbare Gebiete - Rechte der einheimischen Bevölkerung werden ignoriert**

Kapstadt/London - Ausländische Investoren kaufen immer mehr fruchtbare Gebiete und Wälder in Afrika, Wissenschafter und private Institute warnen deshalb vor Unruhen. In diesem regelrechten Kaufrausch würden oft die Rechte der einheimischen, armen Bevölkerung ignoriert, heißt es in der am Mittwoch in London veröffentlichten Studie der Rights and Resources Initiative (RRI).

Wenn der Kauf von Wäldern und landwirtschaftlichen Flächen nicht aufhöre, würden soziale Unruhen und lokale Konflikte möglicherweise zunehmen, erklärte die in Washington ansässige Organisation. Regierungen und Investoren müssten die angestammten Rechte von Millionen armer Menschen anerkennen, die seit Jahrhunderten in diesen Gebieten leben und arbeiten, forderte die RRI. Im Sudan, in Liberia und in Sierra Leone seien umstrittene Landnahmen schon jetzt eine der wesentlichen Ursachen für Konflikte und Kämpfe.

Lokale Eigentumsrechte werden ignoriert

"Es gibt viele Gründe, besorgt zu sein, dass die Situation an vielen Orten reif ist für ähnliche Konflikte", betonte der RRI-Direktor Jeffrey Hatcher in einer Mitteilung. Die Analyse von 35 afrikanischen Staaten habe gezeigt, "dass lokale Eigentumsrechte an Land bei der gegenwärtigen Kauforgie wiederholt und tragisch ignoriert werden". Dabei nutzten die Staaten formalrechtlich ungeklärte Eigentumsverhältnisse. 428 Millionen Menschen aus den Ländern südlich der Sahara seien von diesen bedenklichen Entwicklungen im ländlichen Raum betroffen, vor allem in Liberia. Dort würden gesetzliche Bestimmungen umgangen und Wälder gegen die Interessen der Einheimischen verkauft. Nur neun der 35 Länder bekamen in den Studien gute Noten für Respekt vor den Interessen der lokalen Bevölkerung. Dazu gehören Uganda, Tansania, Burkina Faso und der Südsudan. Zentrale Anliegen der nichtstaatlichen RRI sind die Interessenvertretung der einheimischen Völker in allen Teilen der Welt, der Kampf gegen Armut sowie der Schutz und die Aufforstung von Wäldern. Sie ist ein Bündnis zahlreicher Nichtregierungsorganisationen wie der Weltnaturschutzunion (IUCN) und dem Zentrum für internationale Forstwissenschaft (CIFOR). (APA)

Frage 2:

Leben in Slumgebieten

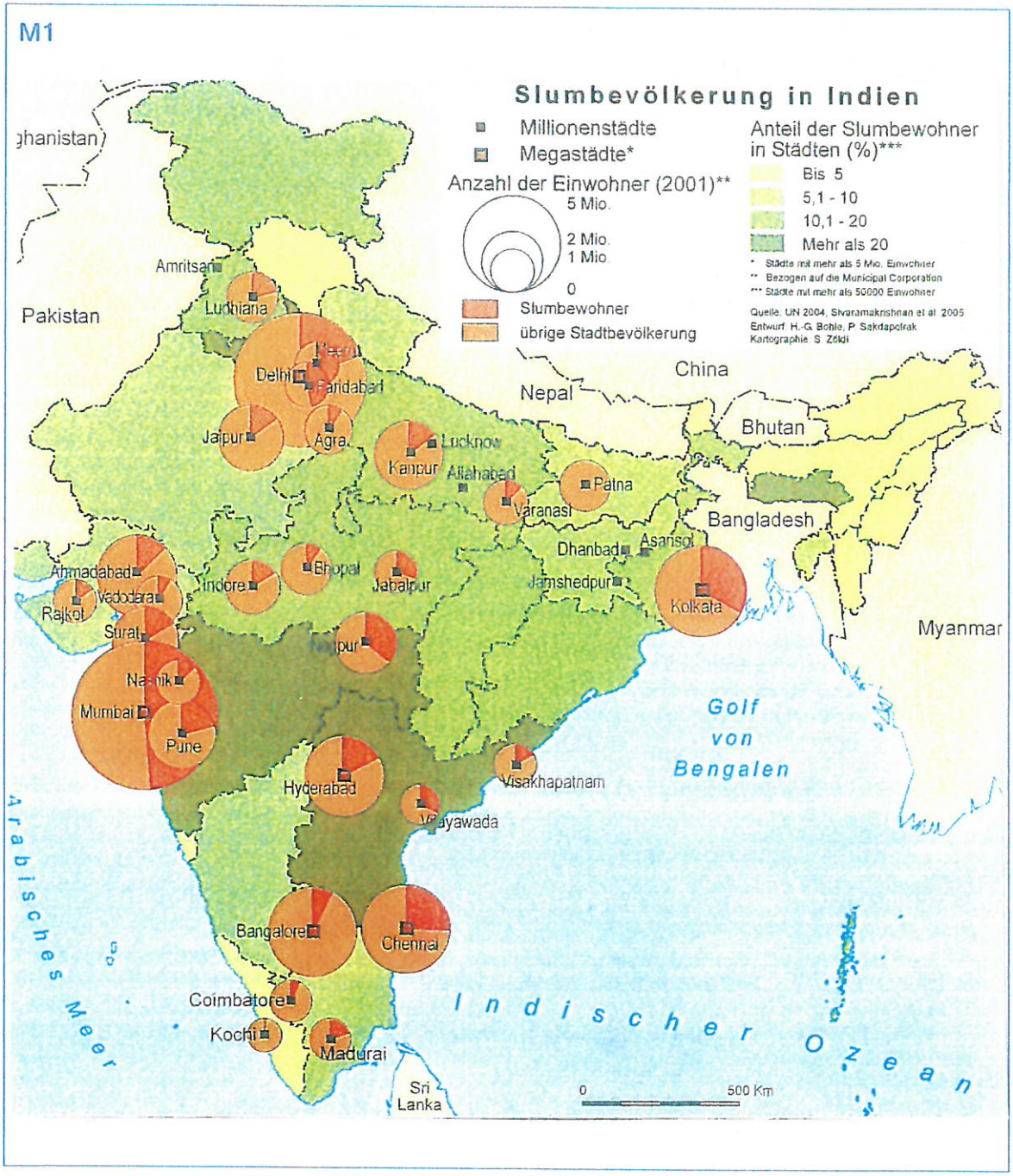
Charakterisiere die urbane Armut und Slums in Indien M1!

Erörtere die Situation in der Stadt Chennai und überlege, mit welchen Risiken die Menschen in Slums konfrontiert sind!

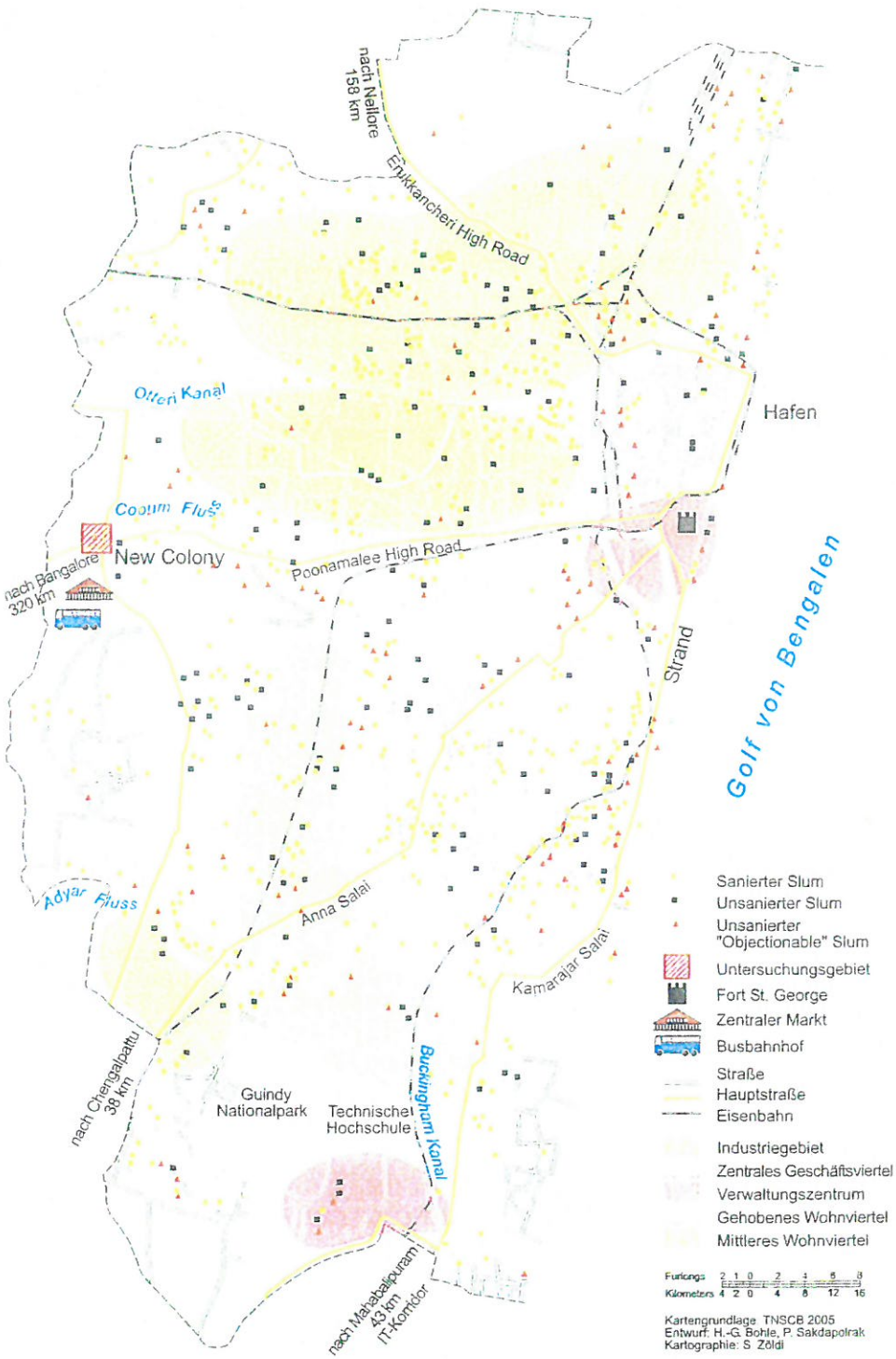
Erkläre anhand der Karten M2 und M3 das Fallbeispiel „New Colony“:

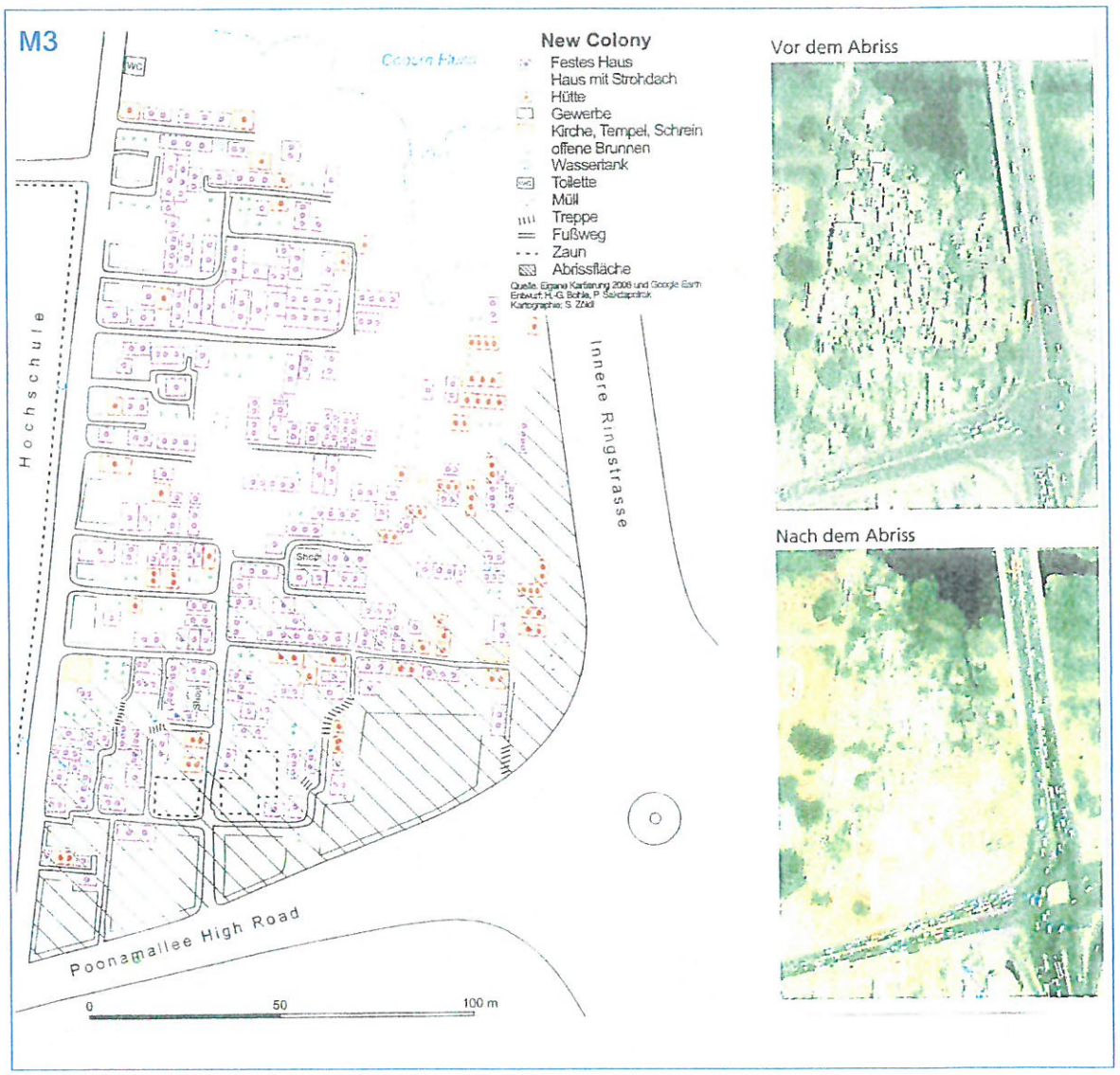
Besprich die Vorgehensweise der Behörden, die Gegenmaßnahmen der Bewohner und die Auswirkungen!

M1



M2


nach Nellore
158 km
Enukkancheri High Road
Otteri Kanal
Hafen
Cooum Fluss
New Colony
nach Bangalore
320 km
Poonamalee High Road
Strand
Golf von Bengalen
Adyar Fluss
Anna Salai
Kamarajar Salai
Buckingham Kanal
nach Chengalpattu
38 km
Guindy
Nationalpark
Technische
Hochschule
nach Mahabalipuram
43 km
IT-Korridor
Sanierter Slum
Unsanierter Slum
Unsanierter
"Objectionable" Slum
Untersuchungsgebiet
Fort St. George
Zentraler Markt
Busbahnhof
Straße
Hauptstraße
Eisenbahn
Industriegebiet
Zentrales Geschäftsviertel
Verwaltungszentrum
Gehobenes Wohnviertel
Mittleres Wohnviertel
Furlongs 2 1 0 2 4 6 8
Kilometers 4 2 0 4 8 12 16
Kartengrundlage TNSCB 2005
Entwurf: H.-G. Bohle, P. Sakdapolrak
Kartographie: S. Zöldi


M3
New Colony
Festes Haus
Haus mit Strohdach
Hütte
Gewerbe
Kirche, Tempel, Schrein
offene Brunnen
Wassertank
Toilette
Müll
Treppe
Fußweg
Zaun
Abrissfläche
Quelle: Eigene Kartierung 2006 und Google Earth
Entwurf: H.-G. Bohle, P. Saktapotrok
Kartographie: S. Zöldi
Hochschule
Innere Ringstrasse
Poonamallee High Road
Shop
0
50
100 m
Vor dem Abriss
Nach dem Abriss